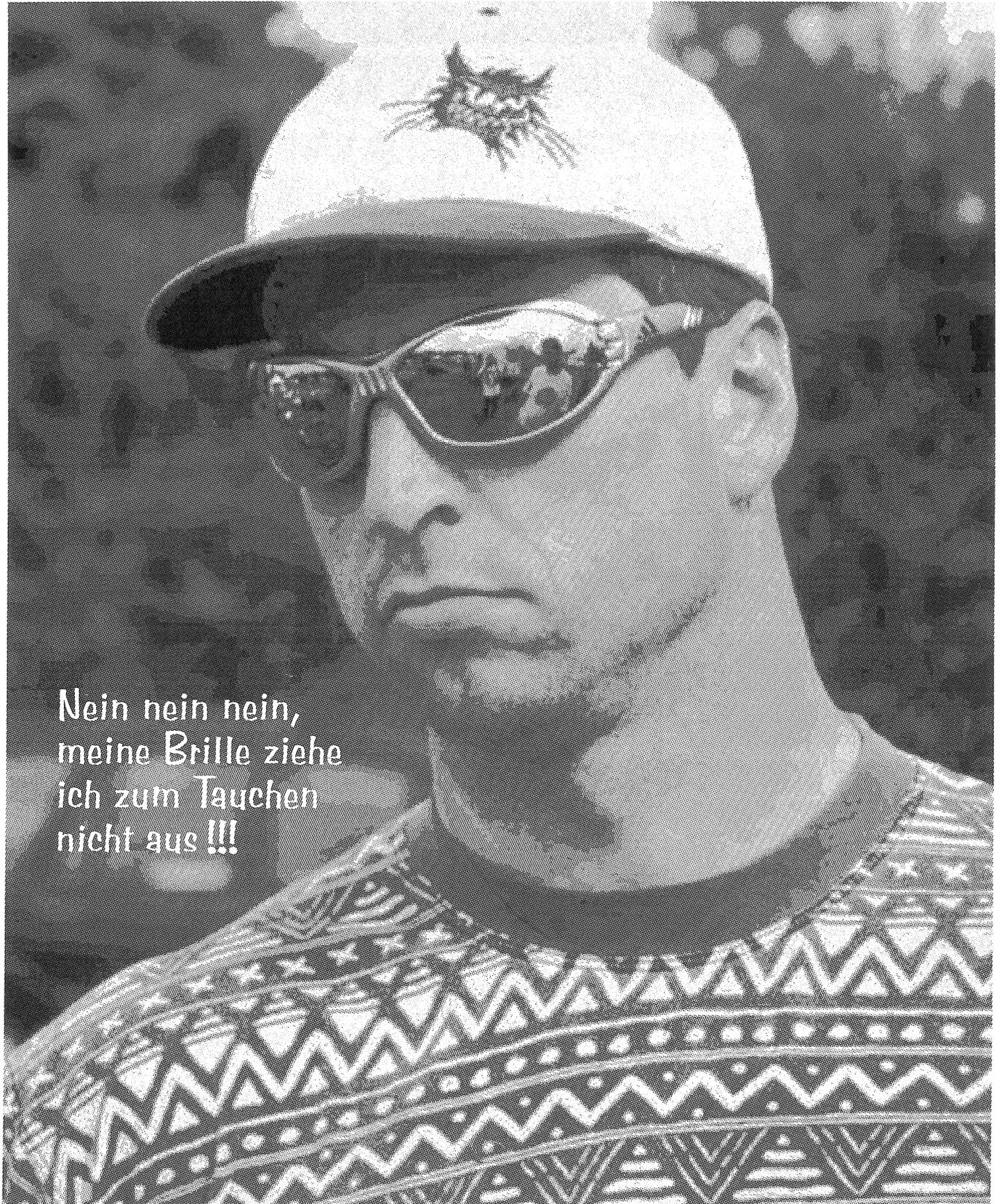


TSC-REPORT

3/2000



Nein nein nein,
meine Brille ziehe
ich zum Tauchen
nicht aus !!!

Inhalt:

Impressum

Termine	Seite	3-4
TSC inside	Seite	5
TSC News	Seite	6
Jugend	Seite	7-9
Ausbildung 2000	Seite	10-17
Bilder Galerie	Seite	18-19

Super Berichte, und tolle Bilder!
Danke das Ihr einen
interessanten und witzigen Report
möglich macht. Noch einen tollen
Sommer 2000 wünscht



Titelbild:

Ausbildung 2000



Stadtverband
für Sport



Württ. Landesverband
für Tauchsport e.V.



Verband Deutscher
Sporttaucher e.V.

Herausgeber:

Tauch-Sport-Club-Bietigheim
e.V.

Postanschrift:

Postfach 1710
74307 Bietigheim-Bissingen

Bankverbindung:

Kreissparkasse Bietigheim
Kontonummer 7764590
Bankleitzahl 604 500 50

Homepage:

www.TSC-Bietigheim.de
mail: tsc-bietigheim@web.de

1. Vorsitzender:

Erwin Frötschl
Schubartstr. 6
71732 Tamm
Telefon (071 41) 60 43 18
mail: Erwin.
Froetschl@de.bosch.com

2. Vorsitzender

Olaf Stelter
Achalmstr. 8
70771 Leinfelden
Telefon (07 11) 754 90 23
olaf.stelter@web.de

Redaktion:

Sabine Bechtler
Allmandklinge 9
74343 Hohenhaslach
Telefon (071 47) 1 50 13
e-mail basuff@hotmail.com

Auflage:

160 Exemplare

TSC Termine

Juli

- 21.07** Großes Grillfest mit Neptunstaufe ab 18:30 Uhr
im TSC Clubheim
- 22.07. bis 23.07** Süßwasserseminar mit Tauchgängen der Jugendgruppe
- 26.07.** TSC Clubmeisterschaften

August

- 31.07. bis 04.08.** Schnorchelkurs für Kinder und Jugendliche.
Es werden noch Helfer gesucht.

02.08. bis 23.08. **Sommerferien-Programm 2000**

- 02.08** Mountainbiketour mit Lutz
Treffpunkt TSC Clubheim 18 Uhr.
Abfahrt pünktlich Streckenlänge und Tempo
orientieren sich am schwächsten Teilnehmer.
- 09.08** Inlineskaten
Treffpunkt TSC Clubheim 19.00 Uhr
- 16.08.** Inlineskaten
Treffpunkt TSC Clubheim 19.00 Uhr
- 23.08.** Fahrradtour für Jedermann
Treffpunkt TSC Clubheim 18.00 Uhr

September

- 04.09.** Pferdemarktsumzug der Jugendgruppe mit TSC Wagen
- 09.09. bis 10.09.** Fahrt der Jugendgruppe nach Alberschwende

TSC Termine

Trainingsplan 2.Halbjahr 2000

05.07.2000	DTG Training	Hansi/Klaus
12.07.2000	ABC Training	Ottmar/Erwin
19.07.2000	Zeit.und Streckentauchen	Lutz/Martine
26.07.2000	CLUBMEISTERSCHAFTEN	ALLE
!!! Sommerferien-Programm !!!		
06.09.2000	ABC Training	Bernd/Conny
13.09.2000	Orientierung und Koordination	Sahne/Hartmut
20.09.2000	Ausdauer und Konditionstraining	Guido/Klaus
27.09.2000	ABC Training	Hansi/Erwin
04.10.2000	Zeit und Streckentauchen	Ottmar/Martine
11.10.2000	Training mit Auftriebskörpern	Bernd/Lutz
18.10.2000	ABC Training	Sahne/Klaus
25.10.2000	DTG Training	Conny/Hartmut
08.11.2000	Retten, Bergen, Reanimation	Guido/Erwin
15.11.2000	Zirkeltraining	Ottmar/Hansi
22.11.2000	ABC Training	Bernd/Hartmut
29.11.2000	Orientierung und Koordination	Lutz/Conny
06.12.2000	ABC Training	Sahne/Martine
13.12.2000	ABC Training	Guido/Klaus
20.12.2000	Weihnachtsfeier	ALLE



TSC inside

*Wir gratulieren nachträglich
ganz herzlich unseren Mitgliedern:*



Holger Scherr (24.3.) Karsten Gäutschi (25.3.)
Lars Hansen (15.5.) Mansur Helwany (7.7.) zum **30**sten

Peter Tobler (4.4.) Lutz Schmidtke (31.5.) zum **40**sten

Katrin Hübner (25.4.) Ralf Kögl (3.5.)
Martine Wehl (5.5.) Olaf Stelter (28.5.) zum **33**sten

Manfred Glaser (14.3.) Yves Corteville (25.5.)
Ute Irrgang (28.5.) Bruno Bleher (15.6.) Eberhard Farian (28.6.) zum **44**sten

Der Klapperstorch hat wieder einmal Nachwuchs gebracht



Hallo Leute,

Ich heiße *Lea Katharina Gayer* und bin am 18.2.2000
in Herrenberg zur Welt gekommen. An meinem Geburtstag war
ich 3340g schwer und 53 cm groß. Hier bin ich schon stolze
3 Wochen alt.

Da werden Sie geholfen!

Was, Du weisst die Telefonnummer von Wilmar nicht?
Oder die Anschrift von Marie? Und bei der freundlichen Stimme
der - teuren - Auskunft hilft Dir auch niemand weiter!

Kein Problem!

Die aktuelle Adressenliste aller
Mitglieder kann beim Vorstand oder
über email (TSC-Bietigheim@web.de)
angefordert werden.

TSC News

Homepage: Neugestaltung unseres Internetauftritts

Durch freundliche Unterstützung von Eddi Dörr präsentieren wir uns im Internet seit kurzem im neuen Gewand. Wir besitzen jetzt auch eine eigene Domain: www.TSC-Bietigheim.de. Besucht unseren Verein doch gleich und informiert Euch über Wichtiges und Neues. Auch der TSC-Report kann als PDF-Datei heruntergeladen werden.

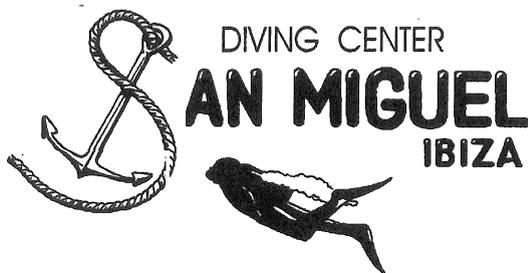
Unsere bisherige Internetadresse www.geocities.com/tauchsportclub-bietigheim bleibt bis auf weiteres bestehen. Wir werden hier zukünftig neue Dinge ausprobieren, die dann später auf unserer eigenen Domäne eingespielt werden. Wir möchten unsere Adressenbestände um email-Adressen erweitern. Bitte schickt uns daher Eure Adresse an TSC-Bietigheim@web.de. Wenn Ihr wollt, können wir zukünftig für jeden von uns eine email Adresse im Format <Mitglied>@TSC-Bietigheim.de anbieten (z.B. vize@tsc-bietigheim.de). Bitte sagt uns, was Ihr von dieser Idee haltet; zum

Beispiel direkt über unser Gästebuch. Auch würden wir uns über weitere Anregungen freuen. Wer zukünftig an unserem Internetauftritt mitarbeiten möchte, wendet sich bitte an mich.

WLT Seenkonzert

Der WLT hat die im Rahmen des Seenkonzert zu untersuchenden Seen den interessierten Mitgliedern zugeteilt. Leider konnten wir nicht berücksichtigt werden. Ich habe Gerd Haga angesprochen, damit wir hierzu eine Stellungnahme bekommen. Auch ohne „eigene TSC-Seen“ möchte ich Euch aufrufen, wichtige Beobachtungen, die Ihr beim Tauchen macht, an den WLT zu schicken. Ihr findet den WLT im Internet unter www.sport-in-bw.de/wlt. Über die Antwort von Gerd Haga informiere ich Euch im nächsten TSC-Report.

Euer Olaf



Die familiäre Tauchbasis im Nordwesten der Insel Ibiza. Unter deutscher Leitung. Geöffnet vom 1.5. – 31.10. 2 Ausfahrten täglich, wöchentl. Nachttauchgang, Beginnerkurse 20 kompl. Tauchausrüstungen, 8, Kutter, 7,5m Speedboot.

Tauchcenter San Miguel, Apartado 17 Hotel Cartago,
E 07815 Puerto San Miguel / Ibiza, Tel. / Fax: 0034 971 334539
Internet: www.divingcenter-sanmiguel.com email: info@divingcenter-sanmiguel.com

TSC-Jugend



Die Jugend ist aktiv!

Zu Beginn möchte ich mich bei allen Jugendbetreuern bedanken, die mit Engagement fast jeden Samstag ihre Zeit einbringen, um unserer Jugendgruppe ein abwechslungsreiches Training und darüber hinaus auch vielseitige Freizeitaktivitäten anzubieten.

Am 27. Mai war ein Großteil unser Jugendtauchschein-Inhaber im Tauchturm Esslingen (siehe auch den zugehörigen Zeitungsbericht), um zum ersten Mal das Gefühl zu bekommen, dass Tauchen mehr ist als im Hallenbad herumzudümpeln und es auch richtig in die Tiefe gehen kann. Sie haben sozusagen ihr „Deepdiver“ Brevet abgelegt.

Am 24. Juni fand eine Kanuausfahrt auf der Enz zwischen Oberriexingen und der Sägemühle statt. Der UWF Ökologe, Dr. Hans Riegel, hat hierzu ein Gewässerseminar durchgeführt und den Jugendlichen einen Einblick in die Tier- und Pflanzenwelt der Enz gegeben.

Am 8. und 9. Juli beteiligten sich „die Haie“ am Holzklobenfest in Bissingen mit einem tollen Jugendstand. Es wurden 3 Spiele angeboten, die von den Kindern begeistert angenommen wurden. Auch haben wir kiloweise Eis am Stiel verkauft. Eine Woche später stellten wir unsere Wigwams am Jägerweiher auf und verbrachten ein vergnügliches Wochenende beim Zelten. Wir erholten uns vom anstrengenden Einsatz beim Holzklobenfest.

Mit diesen Aktivitäten aber nicht genug. Zwischen dem 31. Juli und 4. August findet der schon traditionelle Schnorchelkurs im Freibad Ellental im Rahmen des städtischen Ferienprogramms statt. Die

zwei Kurse für 8-12 jährige und für 10-14 jährige sind jetzt schon bis auf den letzten Platz belegt. Hierfür werden noch einige Betreuer gesucht – also auf TSC'ler!

Der Pferdemarktsumzug am 4. September wird das nächste Highlight der Jugendgruppe. Es gilt ja, den im letzten Jahr gewonnenen Sonderpreis für den Festwagen auch dieses Mal zu erhalten. Dafür werden „die Haie“ an 4 Tagen im August den neu gestalteten Festwagen präparieren. Es lohnt sich, am Umzugstag vorbeizuschauen...

Den tollen Sommer werden wir dann am 9. und 10. September auf unserer Österreich Tournee ausklingen lassen. Die Jugendgruppe fährt dann in den Bregenzer Wald nach Alberschwende auf die Hütte der Skizunft Markgröningen. Neben Wanderausflügen und einigen Tauchgängen stehen viele Spiele und gemütliche Hüttenabende an.

Ihr seht, die Jugend ist genauso aktiv wie die „Alten“ im Verein. Das ist gut so, denn irgendwann wachsen die Jugendlichen ja in die Erwachsenengruppe hinein und werden dann zum aktiven Vereinsleben – außerhalb der Jugendgruppe – beitragen. Die Präsenz und gute Resonanz der gemeinsamen Jugendgruppe der UWF und des TSC in der örtlichen Presse fördert auch den Bekanntheitsgrad und das Image der Hauptvereine in der Region. Daher zum einen „Danke !“, aber auch „Weiter so !“ mit Eurer Unterstützung unserer Jugendgruppe.

Hartmut



Jugendgruppe taucht im Turm in Esslingen

Bietigheim-Bissingen. Kürzlich trafen sich elf Jugendliche der Unterwasserfreunde und des Tauchsportclubs zusammen mit ihren Betreuern, um einen Nachmittag im Tauchturm des Tauchsportcenters Esslingen zu verbringen. Der Tauchturm befindet sich im Esslinger „Movie Dick“. Dieses alte Fabrikgebäude wurde zum Einkaufszentrum und Kino umgebaut. Im Innenraum befindet sich der neun Meter tiefe Tauchturm des TSC Esslingen. Dort angekommen, wurden die Jugendlichen in zwei Gruppen aufgeteilt, die jeweils eine Stunde im Wasser verbrachten. Schon nach wenigen Minuten im Becken schauten viele Kinder, die mit ihren Eltern beim Einkaufen waren, interessiert durch die



Glasscheiben. Es blieb auch etwas Zeit, mit den Zuschauern kleine Späße zu treiben. Dies bereitete den Jugendlichen natürlich viel Freude. Doch auch schwierige Übungen kamen nicht zu kurz. So wurde unter anderem das Trieren in verschiedenen Wassertiefen ohne Flossenschlag, Auf- und Abtauchen mit und ohne Gerät sowie das Aufblasen einer Signalboje geübt. Dies alles konnte hier unter „Hallenbadbedingungen“ mit guter Sicht geübt werden, da dies im See nicht

immer der Fall ist. Für zwei der Jugendlichen bedeutete dieser Besuch im Turm der erste Tauchgang mit Gerät. Auf der Heimfahrt wurde noch ein kleiner Zwischenstop zur allgemeinen Stärkung eingelegt, da eine Stunde tauchen selbst im Tauchturm durchaus anstrengend sein kann. Dieser Aufenthalt stellte das Ende der diesjährigen Tauchsaison für die Jugendlichen dar. Und soll nächstes Jahr auf vielfachen Wunsch wiederholt werden.

Lizenz zum Tauchen - Wie erwirbt man den „Unterwasser-Führerschein“ Bietigheim-Bissingen. Über ihre Erfahrungen beim Erwerb des Jugendgrundtauchscheins berichten Katrin und Kristin (13 Jahre) von den Unterwasserfreunden:

Am 15. Januar 2000 trafen wir uns das erste Mal zum Lehrgang für den Jugend-Tauchsportschein. Wir, das sind neun Teilnehmer der Bietigheimer Tauchjugend „Die Haie“ der gemeinsamen Jugendgruppe der Unterwasserfreunde Bietigheim-Bissingen e.V. und des Tauchsportclubs Bietigheim e.V. im Alter von zwölf bis 14 Jahren.

Wir haben uns vier Mal samstags um 15.40 Uhr im TSC-Heim zum Theorieunterricht und abends um 18.00 Uhr im Hallenbad Bissingen getroffen. Unsere Leiter waren Hartmut, Sahne und Heike. Beim dritten Treffen hatten auch die Letzten begriffen, worauf es beim Tauchen ankommt.

Nachdem wir sämtliche Tauchzeichen kannten, durften wir im Hallenbad mit Flaschen tauchen. Das war gar nicht so

TSC-Jugend



einfach wie wir dachten. Wenn nicht ein paar hilfsbereite „Männer“ zur Stelle gewesen wären, wären einige von uns vielleicht abgesackt.

Beim letzten Treffen hatten wir unsere theoretische Prüfung abzulegen. Als wir hörten, dass wir vier Seiten Fragebögen zu bewältigen hatten, waren wir uns doch nicht so sicher, ob wir die Prüfung zum Taucher schaffen würden. Nachdem alle Bestechungsversuche gescheitert waren, fügten wir uns in unser Schicksal und „Sahne“ rückte endlich mit der Prüfung raus. Am Abend mussten wir noch mit Flaschen unsere Prüfungsaufgaben lösen. Das war der aufregendste, aber auch der schwierigste Teil. Wir tauchten immer zu zweit ab. Das Beste war jedoch der darauf folgende Tag – die Feier zur bestandenen

Prüfung mit kulinarischer Verpflegung und einer Diashow in Trickfilmformat. Endlich kamen wir zum Höhepunkt des Nachmittags, der Verleihung der Urkunde. Alle hatten bestanden: Katja Klinkenberg, Kristin Unverzagt, Antonio und Filippo Palano, Sebastian Riegel, Simon Müller, Philipp Neef, Marcus Schmid und Alexander von Bülzislöwen. Nach langer Diskussion entschied man sich für die Tauchertaufe im Eimer und nicht in der Metter.

Kürzlich fand der abschließende erste Tauchgang im Tauchturm Esslingen auf neun Meter Tiefe statt. Komplett ausgerüstet mit Tauchanzug schwebten wir schwerelos und spielten sogar unter Wasser Ball (...).

Spillmann

Tauchreisen

Die Tauchreiseppezialisten !

Ob Einzel-, Club- oder Gruppenreise

Ob Tauchsafari oder Fotospecial

Ob Nurflug, Bus oder PKW

wir haben immer ein Angebot parat.

Spillmann Reisen

Bahnhofsplatz – 74321 Bietigheim – Bissingen

Tel. (0 71 42) 97 88-0

Fax: 97 99-97

TSC Ausbildung 2000

Schleifer-Zusammenfassung Ausbildung 2000

Nachdem die Ausbildung von neuen Tauchern in den letzten Jahren immer etwas wenig Resonanz hinsichtlich der Teilnehmerzahl gezeigt hatte, beschlossen wir Ausbilder des TSC Bietigheim, ein interessantes Ausbildungspaket zu gestalten. Die ganze Ausbildung sollte in höchstens 2 Monaten abgeschlossen sein und dem Kursteilnehmer nicht allzuviel Geld kosten. Heraus kamen an 4 Samstagnachmittagen Theorieunterricht mit Prüfung und anschließender Geräteausbildung im Hallenbad. Dazu noch jeden Mittwoch ABC Training im Hallenbad. Alle Ausrüstungsgegenstände und Unterlagen zum Theorieunterricht werden vom Verein gestellt und zu guter letzt noch 1 Jahr Clubmitgliedschaft inklusive. Das alles sollte nicht mehr kosten als 1 Jahresbeitrag plus Aufnahmegebühr. Kursbeginn sollte Ende März sein und nicht länger als 2 Monate dauern.

Schnell wurde ein Flyer entworfen und in verschiedenen Geschäften sowie Lokalitäten in Bietigheim und Ludwigsburg angebracht. Auch wurde eine Zeitungsannonce in der Bietigheimer Zeitung abgedruckt. Hinzu kamen Mund zu Mundpropaganda durch Clubmitglieder. Der Erfolg der intensiven Werbung wurde mit 14 Anmeldungen honoriert. Zugleich wurde uns Ausbildern aber auch die gewaltige Aufgabe bewußt, welche nur gemeinsam zu meistern war. Jeden Samstag trafen sich alle Ausbilder um 18 Uhr im Hallenbad. Zuvor hatten 2 von ihnen den Theorieunterricht im Clubheim gestaltet. Im Hallenbad ging es darum, die Beginner mit den Ausrüstungsgegenständen vertraut zu machen. Da wir im

Wasser immer nur eine halbe Stunde Zeit hatten wurde gleich mit Tarierübungen begonnen, bei denen sich die Beginner von Woche zu Woche kontinuierlich verbesserten. Nach einem Monat intensiver Hallenbadschleiferei und Theorieunterricht mit abschließender Prüfung war das erste Tauchwochenende angesagt.

Am 6. und 7. Mai traf sich die ganze Meute bei bestem Wetter auf der Freizeitanlage bei Plittersdorf (Rastatt). Der See bot bei toller Sicht schöne Eingewöhnungs- und Prüfungstauchgänge. Zwei Wochen später traf man sich abermals bei besten Wetterbedingungen am selben Ort. Es wurden tolle Tauchgänge gemacht, und alle Beteiligten waren mit viel Freude und Engagement bei der Sache. Fast alle Beginner konnten an den zwei Wochenenden ihre Praxisprüfung bestehen. Der Rest erledigte die fehlenden Prüfungsteile bei der Clubausfahrt am Edersee. Mein Dank an alle die mitgeholfen haben diese tolle Ausbildung zu realisieren. Es hat riesig Spaß gemacht und uns Ausbildern wieder ein neues und tolles Gemeinschaftsgefühl gegeben.

**Die Tauchprüfung in Bronze haben erfolgreich abgeschlossen:
Adelheid Benz, Katja Besier,
Susanne Dostert, Rüdiger Epple,
Stephanie Flaus, Michael Ilzhöfer,
Petra Marggrader, Jürgen Pietsch,
Frank Schäfer, Tanja Seidel, Wilfried Steinle, Diana Till.**

Es gratulieren Eure Ausbilder und Helfer: Bernd, Hansi, Guido, Ottmar, Lutz, Conny, Holger (extra an beiden Wochenenden

TSC Ausbildung 2000

aus München an gereist), Rico und Alwin (die Logistikchefs), Rolf, Silke und Sahne unser Multiorganisationstalent. Ein besonderes Dankeschön gilt Dietrich Malina, der mit Puppe und Laptop ausgerüstet den HLW-Wiederbelebungskurs durchgeführt

hat. Ich hoffe, alle Neulinge werden sich auch nach bestandener Prüfung im Verein einbringen und viele tolle Tauchgänge mit uns gemeinsam machen.

Euer Ausbildungsleiter Lutz



TSC Ausbildung 2000

Willst Du darüber reden ???

Unter diesem Motto fand vom 05.05. – 07.05.2000 in Plittersdorf die ersten Tauchgänge für die Beginner statt. Zwei Tage lang mussten die Learner das unter Beweis stellen, was Sie im Hallenbad gelernt hatten.

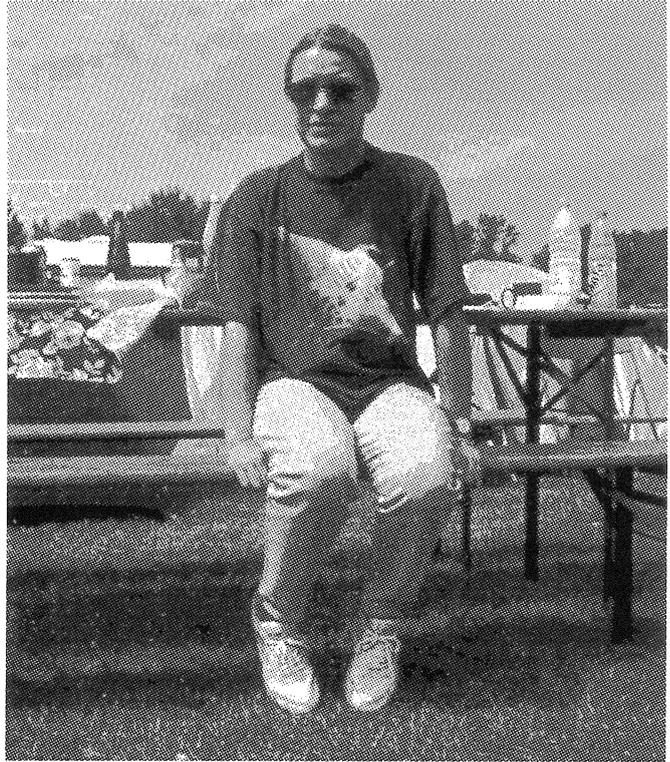
Am Mittwoch, den 03.05.2000 war die letzte Gelegenheit, das Tauchgerödel im Hallenbad auszuprobieren und ein paar Übungen zu verbessern bevor es zur harten Realität überging.

Alwin, unser Gerätewart, hatte alle Hände voll zu tun, denn von jetzt auf nachher war keinerlei Gerät und/oder Zubehör mehr in seiner Gerätehöhle vorhanden. Mit so einem Andrang von Beginner hat keiner gerechnet. Zuverlässig und souverän löste Alwin sämtliche Probleme. Am Ende waren alle Beginner ausgestattet, auch wenn der eine oder andere zu seiner privaten Sammlung zurückgreifen musste.

Auch der Rest dieses Wochenendes stand ganz im Zeichen einer funktionierenden und gut geplanten Organisation, auch wenn es manchmal den Anschein machte, es herrschte das Chaos.

Rico und Alwin beladeten den Monstertruck mit allerlei Dingen, wie z.B. einem großen Gemeinschaftszelt, das uns beim Aufbau zuerst Probleme bereitete (aber bist du nicht willig so brauch ich Geduld). Es war für Bänke und Tische sowie für Getränke, Kaffee, Milch, Kuchen und sogar eine Kaffeemaschine und einen Wasserkocher gesorgt. Selbst an eine Familienpackung Klopapier wurde gedacht. Familie „Sahne“ kümmerte sich für unser Leibliches Wohl. Sahne organ-

isierte eine halbe Tonne Fleisch und Würstchen. Karin zauberte einen genialen Salat herbei.



Es war für alle gesorgt, im Wasser wie auch außerhalb. Jeder Beginner hatte einen sehr gut geübten Tauchgangführer. Die Helfer für die Übungstauchgänge waren in großer Anzahl anwesend. Es gab kein Murren und Meckern, dass fast keine „Fun Tauchgänge“ gemacht wurden.

Neben den Übungs- bzw. Prüfungstauchgängen wurde auch die Erste Hilfe durchgeführt. Herr Dietrich Malina brachte seine Computergesteuerte Baby-Puppe in Einsatz und jeder durfte Sie mal küssen, egal ob Frau oder Mann. Holger zeigte uns wie ein verunglückter Taucher an die Wasseroberfläche zu bringen ist. Mehrmals wies er darauf hin, dass diese Übung sehr schwierig ist und regelmäßig geübt werden müsse. Auch das Briefing vor

TSC Ausbildung 2000

jedem Tauchgang kann Leben retten. Also liebe Taucher nicht vergessen !!!

Nicht nur die Frischlinge waren begeistert, auch fast alle alten (See-) Hasen waren mit dem Wochenende zufrieden. Was zur allgemeinen Zufriedenheit beigetragen hatte war das gute Wetter und eine gute Laune, wobei die gute Laune nicht zuletzt der Mai-Bowle zu verdanken war. Die Gefahren und Auswirkungen beim Tauchen und der Mai-Bowle wurden klar ersichtlich. Tauchen macht dumm und die Mai-Bowle schlägt auf das Sprachzentrum. „Willst Du darüber reden ???“

Petra Marggrander



Einer der alten See-Hasen!

DIVERS IN

Tauchsportcenter GmbH

Lindenstr. 16 • 71634 Ludwigsburg
Telefon 07141 / 92 32 61 • Fax 92 62 99

- Tauchsportartikel aller führender Hersteller
- Füllstation
- Ausrüstungsverleih
- Service- und Wartungsarbeiten

- Tauchschule
- Tauchreisen
- Flaschen – TÜV
- Eigene Tauchbasis Karibik

- Angebote:**
- | | |
|--|----------|
| - Mares Atr V16 Epos mit Octo XL | DM 759,- |
| - Suunto Computer Octopus II | DM 319,- |
| - ABC – Set (Maske Look, Ventilschnorchel, Füßlinge, Flosse Spacefrog) | DM 339,- |

Nach Anfrage Bronze-, Silber und Goldabnahme sofort möglich !!!

Öffnungszeiten:	Mo. – Fr.	10.00 – 18.30 Uhr
	Do.	10.00 – 20.00 Uhr
	Sa.	9.00 – 14.00 Uhr

TSC Ausbildung 2000

Darüber sollten wir reden... Schwester den Tupfer bitte.....

Ja, wir geben es zu, etwas Nervosität war schon vorhanden, als wir zu unserem ersten Prüfungswochenende am Baggersee in Plittersdorf anreisten.

Allerdings war eines sicher – bei strahlendem Sonnenschein und einem wunderbaren wolkenlosen Himmel sollte es auf jeden Fall ein herrliches Wochenende werden, mit oder ohne bestandener Prüfung.

Aber zunächst mussten noch einige Hürden genommen werden. Im Unterricht befassten wir uns mit Tauchen und Umweltschutz. Wir haben gelernt, dass nicht jeder mit einem Auto fahren soll, also wurden Fahrgemeinschaften gebildet.

Oh je, ich (Jürgen) musste schon um 7.00 Uhr bei Michael in Bietigheim sein, was mir als bekennender Spätaufsteher sichtlich Mühe bereitete.

„Lieber etwas früher los als zu spät kommen“ war die Devise von Michael. Recht hat er. Es klappte, wir philosophierten während der staulosen Fahrt über Gott und die Welt und vor allem, wie es wohl so sein wird unter Wasser.

In Plittersdorf auf dem Campingplatz angekommen, sahen wir in verschlafene Gesichter von gerade aufgestandenen, sich mit Marmeladebrötchen, Käse, Kaffee und allerlei anderen Frühstücksutensilien versorgenden Übungsleitern und Tauchlehrern, die schon am Freitag angekommen waren und so, wie wir auf sie, sie wahrscheinlich auch auf uns, die Beginner, sehr gespannt waren. Puh, das war ein langer Satz, Siegfried Lenz lässt

grüssen ! [Anmerkung der Redaktion: Wie soll man da ohne Brockhaus Korrektur lesen ?]

Nach und nach füllte sich der Platz um uns herum. Es verbreitete sich schon fast so etwas wie Gemütlichkeit an den aufgestellten Biertischen, Gartenstühlen, Zelten – mit den ständig laufenden Kaffeemaschinen und sich wohlig auf Isomatten und Handtüchern räkelnden TSC-Mitgliedern.

Wäre da nicht Sahne gewesen, der mit wichtiger Miene an seinen diversen Listen schrieb und nach Fertigstellung derselben mit ebenso wichtiger Miene die Konferenz der Prüfer anberaunte, die unter Ausschluß der Prüflinge geheim am Seeufer abgehalten wurde.

Richtig ernst wurde es als Sahne mit keinen Widerspruch duldem Kaserenhofen Prüfer und Prüflinge bei ca. 30°C in die Tauchanzüge jagte.

Ich (Jürgen) war Bernd zugeteilt. Also mein erstes Mal mit Bernd. Vor dem Tauchen gibt es üblicherweise ein Briefing:

Inflator angeschlossen, Flaschenventil für die Luft richtig geöffnet ? (ganz aufdrehen und dann einmal zu !). Sitzt die Weste, genügend Blei arretiert und richtig am Körper verteilt ? Wo ist der Schnellablass und wie funktioniert der ? Schnorchel und Messer dabei ? Hast du gut geschlafen ? Bist du fit, fühlst du dich wohl ? Du tauchst rechts von mir, ufernah, immer auf Höhe bleiben, wir tauchen höchstens bis 6 m, Druckausgleich gleich am Anfang machen, Unterwasserzeichen beachten !

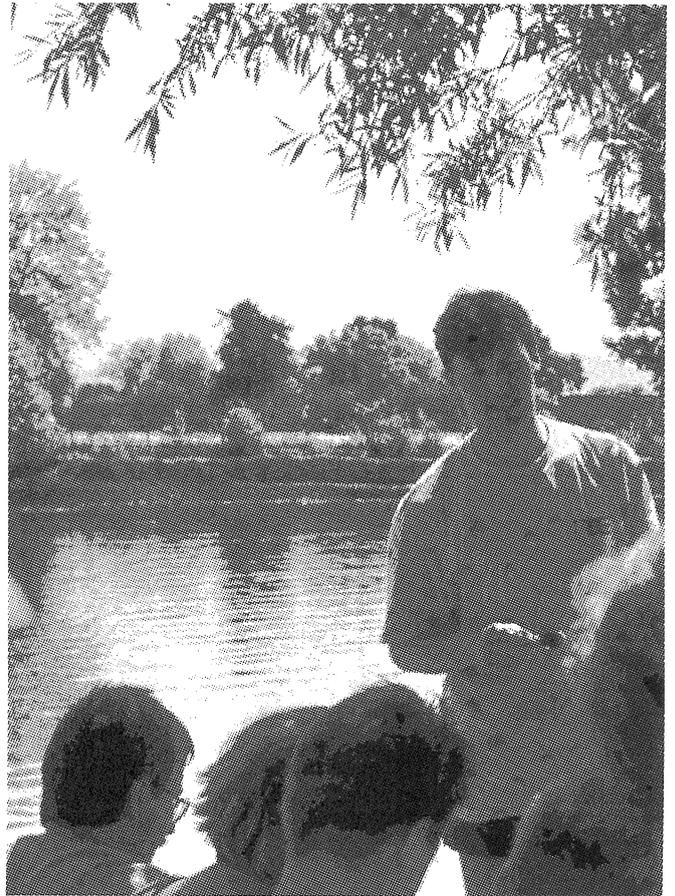
TSC Ausbildung 2000

O.K. es konnte losgehen. Es war für die meisten von uns der erste Tauchgang und trotz Nervosität waren wir auch sehr gespannt. Einmal unter Wasser war alle Nervosität vergessen: Mich (Adelheid) faszinierte das Leben unter Wasser: Es war phantastisch sich unter Wasser zu bewegen. Wir, die wir die Baggerseen allenfalls an der Oberfläche vom Baden her kannten, sahen erstmals wieviel Leben sich unterhalb des Wasserspiegels abspielt. Die Sichtweiten waren gut, bei dem strahlenden Wetter war es auch unter Wasser durch die Lichtbrechung sehr hell. Wellen und Wolken wechselten Licht und Schatten. Wir sahen Barsche und Krebse, die meisten auch erstmals einen Hecht. Erstaunlich auch die Unterwasserlandschaft - laienhaft hatte ich mir unter einem Baggersee einen einmal ausgehobenen kiesigen Krater vorgestellt. Ich war erstaunt über die Vielfalt: wellenförmige weiche Formen, steil abfallende Böschungen und felsige Wände. Mattenartige grüne Flächen wechseln mit kiesigen Böden ab. Der erste Tauchgang war erfreulicherweise ausschließlich dem Vergnügen gewidmet: Strahlende und erleichterte Gesichter tauchten – im wahrsten Sinn des Wortes - wieder auf.

Dann, schwimmen war angesagt : Mit der gesamten Ausrüstung (vollem Gerödel in der Beginnersprache) ab über den See, befahl Sahne. Wohlgermerkt über Wasser und nicht unter Wasser. Zehn Minuten schwimmen steht in den Prüfungsbedingungen, denkste: über 30 Minuten haben wir gebraucht und Rico hat uns vom Ufer aus überwacht; dass ja alles richtig gemacht wurde. Bei den

restlichen Prüfungsaufgaben war es dann wie im richtigen Leben - nichts wird so heiß gegessen wie gekocht, will sagen: alles halb so schlimm.

An dieser Stelle muß auch einmal gesagt werden, dass sich unsere Tauchlehrer uns sehr engagiert mit großer Geduld widmeten, sich willig um jedes Problem kümmerten und bei allen individuellen Schwierigkeiten mit Rat und Tat zur Seite standen.



Wir rechnen ihnen besonders hoch an, daß sie auch nicht unwillig wurden, wenn wir durch allzu heftiges Strampeln (Tariereen würden wir das noch nicht nennen) die schönsten Hechte vertrieben und die Sicht nach intensivem Grundkontakt gegen Null ging. Herzlichen Dank an alle,

TSC Ausbildung 2000

auch die hinter den Kulissen tätigen. Namentlich erwähnt werden soll Sahne, der gute Geist und unermüdliche Organisator.

Am Sonntag abend dann waren wir alle geschafft: Wärme, Hitze, Wasser, Anstrengung, Erlebnisse austauschen, Alkohol ?

Es hatte sich bewahrheitet, was wir eingangs vermuteten - es war ein wunderschönes Wochenende. Wir waren alle wohligh müde, froh darüber, daß wir uns getraut hatten und freuten uns auf das nächste Tauchwochenende unter dem Motto: "Wenn du willst, können wir darüber reden" ?

Adelheid und Jürgen

Das zweite Mal...

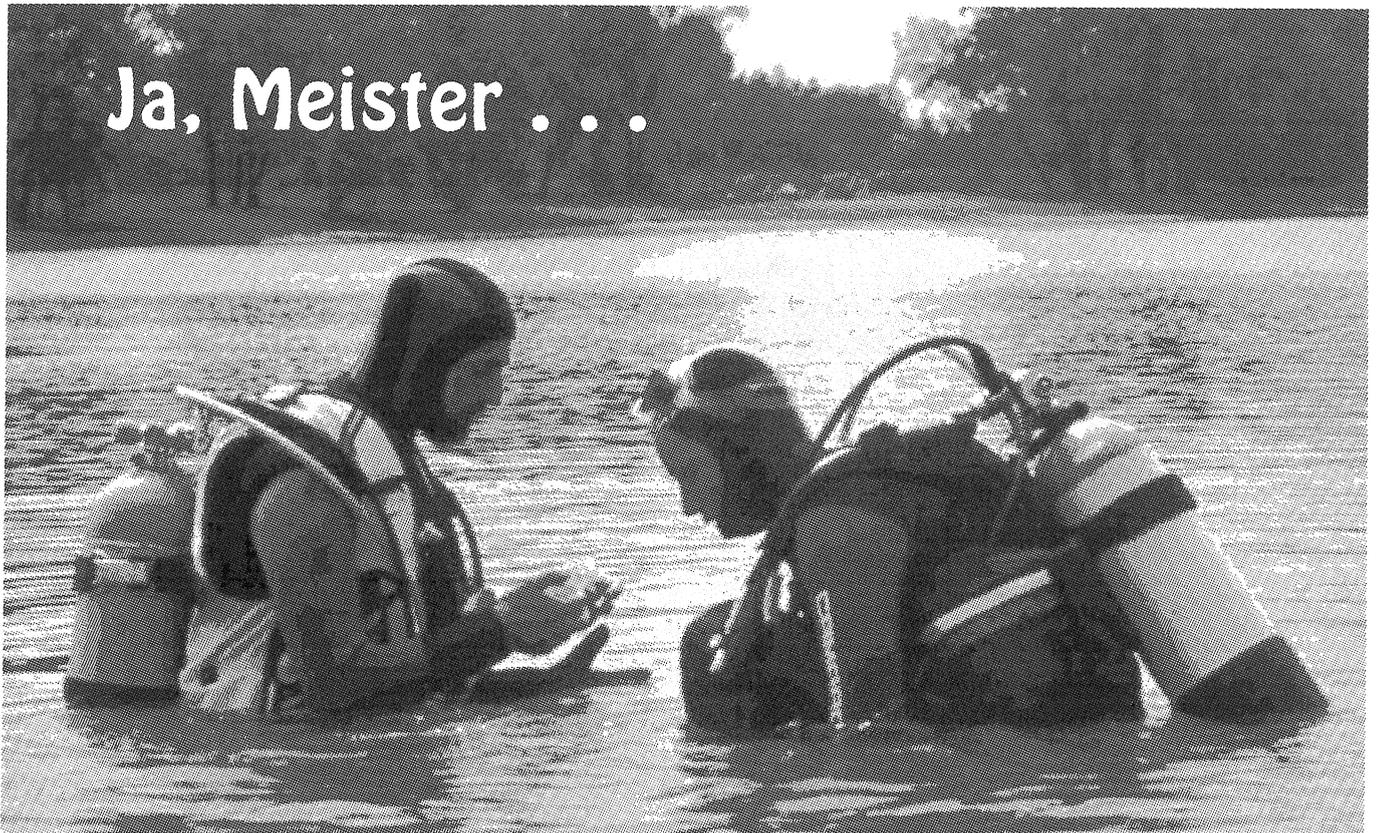
Am Samstag, dem 20. Mai, treffe ich morgens um 9.00 Uhr in dem Rastatter Freizeitparadies ein. Einer von den wenigen ohne Erfahrung also, der noch nie im Freigewässer getaucht hat, der sich im Hallenbad aber immer so sicher wie ein Fisch gefühlt hatte. Als ich in die mittlerweile groß gewordene Runde blicke, während ich mich an meiner Kaffeetasse festhalte, entdecke ich überall Euphorie und Enthusiasmus. Selber fühle ich mich geringfügig verunsichert. Aber schließlich hat es doch im Hallenbad immer zur vollen Zufriedenheit meiner Ausbilder geklappt.

Etwas später pellen wir uns an, wobei ich merke, dass ich nicht der einzige Grobmotoriker in Sachen Schuhe oder Jacket anziehen bin. Doch jetzt wird es ernst, denn wir nähern uns dem Freizeitparadies-See. Mein mir zugeteilter

Coach gibt mir durch unser zuvor abgehaltenes Briefing ein sicheres und beinahe väterliches Gefühl. Doch von jetzt „tauchen die ersten Probleme auf“. Beim Anziehen der Flossen im Wasser rotiere ich um die eigene Längsachse wie ein toter Karpfen. Nun geht es ernsthaft an das Abtauchen, zum ersten Mal. Ziemlich dunkel, ziemlich kalt. Ich habe Angst, so richtig, kann gar nicht atmen und nichts hilft dagegen. Ich muss wieder nach oben. Dort hole ich tief Luft. Verständnislos taucht mein Coach neben mir auf. Er will wissen, was denn los sei. Ich denke. „Komm, reiß dich zusammen“, hole tief Luft und tauche schnell ab. Die Angst dort unten lässt allmählich nach und modifiziert sich zur leichten Beklemmung, vor allem dann, wenn ich den Boden in der für mich so unglaublich dunklen Brühe nicht registrieren kann! Mit der Zeit aber fühle ich mich in dem neuen Medium zunehmend wohler, tauche gar elanvoll am Grund entlang. So endet der erste Tauchgang im Freigewässer sogar noch erfolgreich... Selbstzufrieden steige ich aus dem Wasser und wanke zur Tauchbasis (!) zurück.

Beim zweiten Tauchgang an dem großen Tag bemerke ich eine evidente Verbesserung, das Trieren in verschiedenen Tiefen geht zusehendes schneller und fast nie schief! Der Coach ist zufrieden und wir beenden den ersten Tag mit dem dritten Tauchgang, bei dem einfach alles klappt. Der Abend klingt mit Gourmetsalat und verschiedensten Grillvarianten mit unterschiedlichsten Fleischsorten aus. Trotz dem Vorwurf, kein richtiger Taucher zu sein, ziehe ich es vor, das unkonventionelle Nachtlager durch ein normales Bett zu substituieren. Nach einer ausgezeichnet erholsamen Nacht treffe ich

TSC Bilder-Galerie



TSC Bilder-Galerie



Die bezaubernde Mai-Bowlen Fee



Wie...Unterwasserrauchverbot??



Ja
wo tauchen
sie denn??